

GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Streib V, Haas W

Kalenderwoche 49 (2.12. – 8.12.2019), Datenstand: 12.12.2019

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 49. Kalenderwoche (KW) (2.12. bis 8.12.2019) im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben (7,0 %; Vorwoche: 6,9 %). Die Rate der grippe-ähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche ebenfalls stabil geblieben (1,3 %; Vorwoche: 1,2 %).

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten der 49. KW beruhen auf den Angaben von 4.371 GrippeWeb-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen, von diesen meldeten 291 eine ARE, 52 meldeten eine ILI (Datenstand: Do, 12.12.2019). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (48. KW 2019) auf den Meldungen von 3.805 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 4.999 Meldungen für die 48. KW vor.

Die Gesamt-ARE-Rate in Abbildung 1 befindet sich mit einem Wert von 7,0 % im Bereich der Vorsaisons. In den letzten zehn Wochen verhielt sich die ARE-Rate relativ stabil um etwa 6 %, bewegt sich also weiterhin in der herbstlichen Plateauphase.

In Abbildung 2 ist die Gesamt-ILI-Rate im Vergleich zu den Vorjahren dargestellt. Sie fluktuiert weiterhin um einen Wert von etwa 1 %. Sowohl die ARE- als auch die ILI-Rate scheinen seit etwa der 40. KW eine leicht ansteigende Tendenz zu haben.

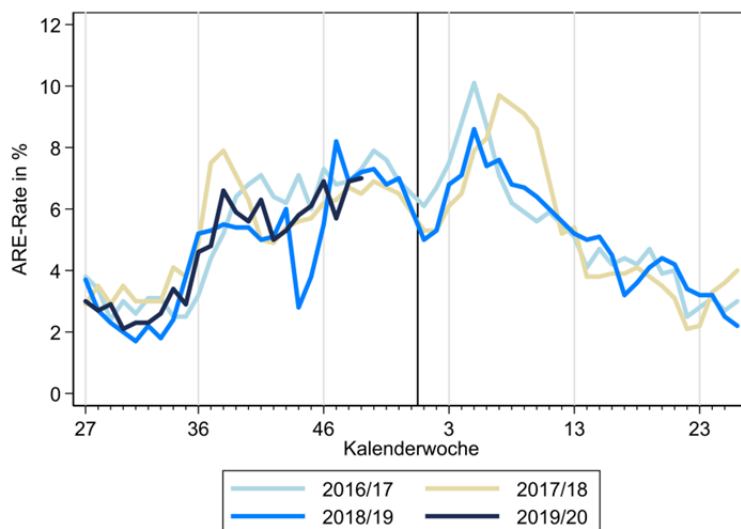


Abbildung 1:

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2019/20. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

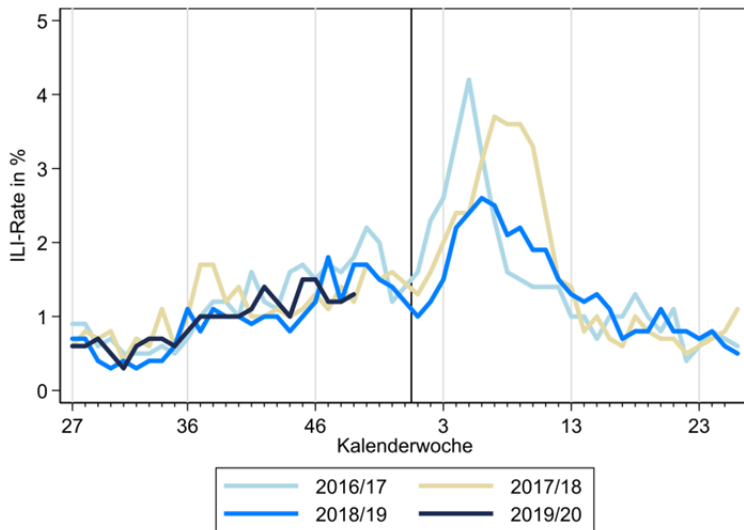


Abbildung 2:

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2019/20. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Abbildung 3 zeigt die Impfquote der GrippeWeb-Teilnehmer, die in der jeweiligen Woche eine Meldung abgesetzt hatten. Der Vergleich zum Vorjahr zeigt, dass der Anstieg der Impfquote ähnlich verläuft. Die ersten GrippeWeb-Teilnehmer haben sich nach Freigabe der Influenza-Impfstoffe ab etwa der 39. KW impfen lassen, danach kamen wöchentlich ca. 5 % hinzu. Abbildung 4 zeigt den Verlauf der Impfquote nach Altersgruppe. Deutlich ist zu sehen, dass die Impfquoten mit umso höher sind, je älter die Altersgruppe ist. Bei den drei jüngeren Altersgruppen kann in den letzten 3 Wochen eher eine Beschleunigung erkannt werden, während sich in der höchsten Altersgruppe schon eine Sättigung abzeichnet.

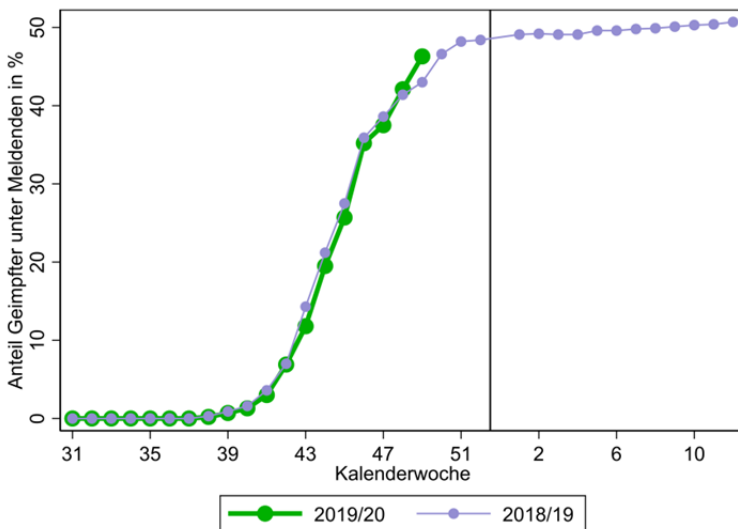


Abbildung (3):

Impfquoten der GrippeWeb-Teilnehmer in der Saison 2019/20 im Vergleich zur Saison 2018/19. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

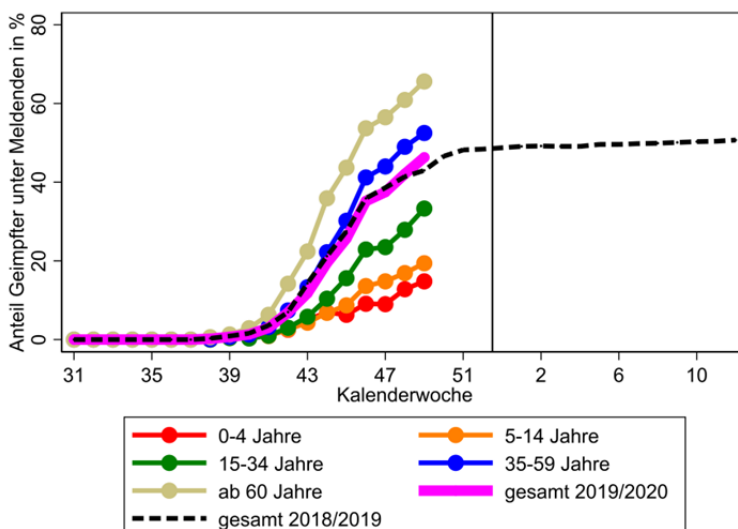


Abbildung (4):

Impfquoten der GrippeWeb-Teilnehmer in der Saison 2019/20 im Vergleich zur Saison 2018/19 in 5 verschiedenen Altersgruppen. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.